

# ***Ergebnisprotokoll***

## ***der 9. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste am Donnerstag, dem 30. September 2010 in Drochtersen/Krautsand***

***Beginn: 18.00 Uhr***

***Ende: 21.20 Uhr***

### **TOP 1: Begrüßung, Einführung und Eröffnung**

Der Bürgermeister der Gemeinde Drochtersen, Herr Bösch, begrüßt aufgrund des Ortstermins direkt am Elbanleger Krautsand.

Der Vorsitzende Falcke eröffnet vor Ort die Sitzung.

Nach Besichtigung des Leader-Projektes (TOP 2) begrüßt er die Anwesenden (siehe anliegende Liste) nochmals im Sitzungsraum.

### **TOP 2: Besichtigung eines Leader-Projektes**

Bürgermeister Bösch, der Bauamtsmitarbeiter der Gemeinde Drochtersen, Herr von Busch und Herr König stellen den Elbanleger Krautsand vor.

### **TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 25.11.2009**

Vorsitzender Falcke stellt die Niederschrift über die Sitzung am 25.11.2009 zur Aussprache. Die LAG beschließt die Niederschrift einstimmig bei 1 Stimmenthaltung.

### **TOP 4: Bericht über wichtige Angelegenheiten**

I) Vorsitzender Falcke teilt mit, dass ab Mitte Oktober die Geschäftsstelle wieder fest mittwochs vormittags durch Frau Wagner besetzt ist.

II) Herrn Varoga gibt anhand der als Tischvorlage verteilten Kontingentliste eine Mittelübersicht für die LAG Kehdingen-Oste.

Von den insgesamt für die Region bereitgestellten 2 Mio. Euro sind noch 1.053.990 Euro verfügbar. Diese teilen sich auf in 720.005 Euro für Maßnahmen 411-413, 186.905 Euro für Kooperationsmaßnahmen und 147.080 Euro für die laufenden Kosten.

Herr Varoga weist darauf hin, dass die Mittelübertragung „n + 2“ endgültig vorbei ist. In Kehdingen-Oste ist für das Jahr 2008 bis auf 2.800 Euro alles gebunden.

Abschließend bemerkt er, dass noch ausreichend Geld im Topf ist, aber kein Handlungsdruck besteht.

## **TOP 5:      **Behandlung von förderungsfähigen Projekten****

### a) „Fährstandort Brobergen“

Frau Sell-Greiser stellt die Machbarkeitsstudie vor und erläutert, dass danach mit investiven Maßnahmen zu rechnen ist.

Der Bewertungsbogen für dieses Projekt wird wunschgemäß dem Protokoll beigelegt.

Aus der LAG werden keine Fragen gestellt, die Abstimmung für die Machbarkeitsstudie ergeht einstimmig.

### b) „Dorfgemeinschaftshaus Düdenbüttel“

Frau Sell-Greiser erläutert kurz die als Tischvorlage verteilte Bewertung und erklärt, dass die Höchstförderung in Höhe von 100.000 Euro möglich und notwendig ist.

Die Gemeinde Düdenbüttel stellt die Finanzierung im Haushalt 2011 ein. Es ergeben sich einige Nachfragen zur Abgrenzung Feuerwehrgerätehaus und Dorfgemeinschaftshaus. Allgemein ergeht die Anregung, dass bei hohen Fördersummen der Architekt für technische Nachfragen zur Sitzung eingeladen wird. Die LAG beschließt für das Projekt den gedeckelten Betrag von 100.000 Euro Förderung einstimmig.

### c) „Stör- und Sportfischer-Informationszentrum Oberndorf“

Bürgermeister Horeis stellt den Vorentwurf des Projektes kurz vor. Herr König ergänzt und erläutert die Bewertung.

In mehreren Nachfragen wird deutlich, dass das Konzept noch am Anfang steht und Folgekosten ungeklärt sind.

Es wird angeregt, zunächst die Finanzierung incl. anderer Fördermöglichkeiten und Haushaltsgenehmigungen abzuklären.

Weitere Gespräche sollen abgewartet werden. Abschließend wird festgestellt, dass die LAG das Informationszentrum fördern möchte, aber das Projekt noch nicht ausgereift ist. Einstimmig wird vereinbart, dass kein Beschluss über das Projekt ergeht. Sobald die Gemeinde Oberndorf vollständige Antragsunterlagen vorlegt, wird eine neue Sitzung anberaumt.

### d) „Fuhrenkampsweg Düdenbüttel“

Herr König stellt das Projekt anhand der vorab übersandten Unterlagen vor und erläutert, dass hierfür 116.000 Euro Förderung möglich sind.

Aus der LAG wird die Frage gestellt, ob es sich nicht um eine Straßenbau-Maßnahme handelt. Außerdem wird vorgeschlagen, in Zukunft vor den anstehenden Abstimmungen eine Auflistung mit den entscheidungsfähigen Projekten zu erhalten. Das Projekt „Fuhrenkampsweg Düdenbüttel“ wird zurückgestellt.

e) „Machbarkeitsstudie Miscanthus“

Frau Sell-Greiser informiert kurz über den Rohstoff Miscanthus. Eine Entscheidung über die Machbarkeitsstudie muss jedoch nicht mehr durch die LAG stattfinden, da es eine anderweitige Förderung geben wird.

Aus der LAG wird der Vorschlag gemacht, dass die Machbarkeitsstudie ungeachtet dessen nach Fertigstellung vorgestellt wird.

f) „Zuwegung zum Osteinleger Osten“

Die Unterlagen hierzu liegen bereits mit der Einladung bzw. im Nachgang dazu vor. Herr Smidt empfiehlt das Projekt zur Beschlussfassung und Zustimmung. Bürgermeister Hubert erläutert ergänzend, dass der Anleger ins Gesamtbild eingefügt werden soll und dass es sich nicht um eine DE-Maßnahme handelt.

Die Zustimmung zur Förderung durch die LAG ergeht einstimmig.

## **TOP 6:      Öffentlichkeitsarbeit**

a) Leader-Themenabend

Frau Sell-Greiser verteilt eine Tischvorlage und stellt die Idee zur Öffentlichkeitsarbeit vor. Am 3. November 2010 um 19.00 Uhr wird eine Filmpräsentation mit anschließender Podiumsdiskussion stattfinden. Der Ort wird noch bekanntgegeben. Ideen für weitere Themenabende: Flächenmanagement, demografischer Wandel. In Zukunft sollten Nachbar-LAGen zu Leader-Themenabenden eingeladen werden.

b) Arbeitsforum

Frau Sell-Greiser erläutert kurz die Evaluierung und dass eine Selbstbewertung nötig ist. Herr König wirft die Frage auf, ob die in der Tischvorlage angedachten Themen für das Arbeitsforum am 17. November 2010 für alle akzeptabel sind.

Es wird gefragt, wie die LAG Kehdingen-Oste dasteht und angeregt, dass Netzwerke entstehen sollen.

Im Zusammenhang mit Evaluierung wird um Klärung gebeten, was aus der Umfrage zur Selbstbewertung durch das vTI geworden ist.

## **TOP 7:      Anfragen und Anregungen**

- Frau Sell-Greiser stellt eine Befragung vor, die von der Geschäftsstelle per Mail weitergeleitet wird.

- Herr Allers fragt an, ob Projekte nur mit entsprechendem Reifegrad für eine LAG-Sitzung zugelassen sind. Vorsitzender Falcke merkt an, dass hierfür keine Regeln festgelegt sind. Sofern keine Entscheidungsreife gegeben sein sollte, kann jedoch eine beratende Unterstützung durch die beiden Büros veranlasst werden, wenn die LAG grundsätzlich von der Idee überzeugt ist.

- Es wird angeregt, dass bei LAG-Mitgliedern, die mehrfach abwesend sind bzw. waren, angefragt wird, ob eine Mitarbeit noch gewünscht ist.
- Personen für die Podiumsdiskussion am 3. November 2010 können an Frau Sell-Greiser gemeldet werden.
- Herr König weist darauf hin, dass das Planungsbüro jetzt „Grontmij“ heißt. Außerdem teilt er mit, dass er den Prozess nicht mehr weiter betreuen wird, da er den Arbeitgeber wechselt. Er stellt seinen Nachfolger, Herr Brörkens, vor.

Himmelpforten, den 19. Januar 2011

Falcke  
(Vorsitzender der LAG Kehdingen-Oste)

Wagner  
(Protokollführerin)